

Danach ging es zum "Weihnachtsmann wecken" Richtung Leitenholz.

Mit beschwörenden Rufen und pyrotechnischer Unterstützung erschien der Rauschbart am Waldesrand. Die Kinder begrüßten ihn lautstark und gingen Hand in Hand mit dem alten Gesellen zum Sportlerheim. Dort wurden dann in feierlicher Runde die Geschenke aus dem großen Sack an jedes Kind verteilt. Dies zauberte allen ein Lächeln ins Gesicht. Dabei sangen die kleinen Göritzer Weihnachtslieder oder sagten einzeln Gedichte auf. Nun wurden die Geschenke ausgepackt und auch gleich ausprobiert. Alle waren hellauf begeistert.

Zum Abendbrot stärkten sich die Kinder mit Rostern und Semmeln. Glücklich und zufrieden begaben sich dann alle auf den Nachhauseweg. **Das war ein schöner Tag!**

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen fleißigen Helfern, Sponsoren und natürlich dem Weihnachtsmann, ohne die so eine Veranstaltung nicht möglich wäre.

Der Ortschaftsrat



1. Tombola zum Hirschberger Weihnachtsmarkt war ein Erfolg



Die Ortsgruppe Hirschberg des Frankenwaldvereins organisierte am 8.12.2018 anlässlich des diesjährigen Weihnachtsmarktes eine Tombola.

Das ganze Jahr hindurch sammelten die Organisatoren die verschiedensten Sachen, die anschließend liebevoll weihnachtlich verpackt wurden.

Bei erschwerten Wetterbedingungen, d.h. Wind und Regen außer- und innerhalb der Wichtellosbude, versuchten viele kleine und große Weihnachtsmarktbesucher ihr Glück.

Bereits nach zwei Stunden waren alle Lose verkauft.

Wir bedanken uns bei allen, die uns dabei unterstützt haben.

Der gesamte Erlös der Tombola von 163,- € wird dem Hirschberger Freibad gespendet.

Wir möchten uns mit dieser Spende an der Sanierung des Sandkastens im Freibad beteiligen, damit die kleinen Badbesucher wieder kreativ buddeln können. KA



Vereinsnachrichten

Kampfkunst in Hirschberg

Der Verein „Karate-Dojo Hirschberg/Saale e.V.“ beging am 05. November 2018 sein 25jähriges Gründungsjubiläum. Die ersten Anfänge des Vereins und somit der Kampfkünste in Hirschberg findet man aber bereits Anfang des Jahres 1988. Auch im Jahr 2018 können wir wieder auf einige (Kampfkunst-)Höhepunkte verweisen:

Am 17. Februar 2018 war der 1. Vorsitzender und Cheftrainer des Vereins, Ronald Schricker, in Saalfeld als Ausbilder zu Gast. Eingeladen hatte der „VFKT Saalfeld e.V.“ sowie das „Fitness-Studio Life“. Ca. 30 Teilnehmer, vom Kampfkunst-

neuling bis hin zu Trägern des schwarzen Gürtels, waren der Einladung gefolgt, um unter der Anleitung von Ronald Schricker die Verteidigungen gegen Messerangriffe sowie gegen häufig vorkommende Angriffe im Alltag zu trainieren. Nach fünf Stunden intensiver Ausbildung konnte jeder Lehrgangsteilnehmer neue Impulse für sein persönliches Training sowie effektive Techniken zur Selbstverteidigung mit nach Hause nehmen.



Wie jedes Jahr zu Ostern, bot der Vereinsvorsitzende am Karfreitag ein Spezialtraining in Hirschberg an. Kampfkunst-Enthusiasten aus Bad Lobenstein, Jena, Hirschberg und Umgebung trafen sich, um gemeinsam zu trainieren. Der Themenschwerpunkt lag diesmal beim Kampf mit dem Messer bzw. der unbewaffneten Verteidigung gegen Messerangriffe. Im ersten Teil wurde der „Selbstverteidigungsmesserkomplex“ ausführlich erlernt und dann in der Anwendung gegen bis zu vier Angreifern vertieft.

Im darauffolgenden zweiten Teil widmete sich Ronald dem „Gjogsul-Messer-Komplex“ (immerhin 56 Techniken), der aufgrund seiner doch zahlreichen unterschiedlichen Drehungen bei etlichen Teilnehmern die Köpfe zum Rauchen brachte. Aber auch hier verstand es der Meister, die Teilnehmer zu motivieren, und schlussendlich konnten alle den Komplex alleine laufen. Abschließend wurden die waffenlosen „Gjogsul-Abwehren gegen Messerangriffe“ einstudiert bzw. wieder verfestigt, was dennoch zu einigen kuriosen Situationen führte. Gegen 20 Uhr beendete man das gemeinsame Training mit vielen neuen positiven Erfahrungen. Vielen Dank an alle Teilnehmer, die dieses Spezialtraining genutzt haben und somit wieder etwas tiefer in die „Geheimnisse der Kampfkünste“ eintauchen konnten.

Am 26. und 27. Mai 2018 unterstützte Sensei Ronald den eng befreundeten und von ihm auch in Kampfkunstfragen betreuten Verein „OSC Löbau; Abt. Kempo“ zur dortigen „2. Sport- und Freizeitmesse“ bei zwei Vorführungen und mehreren öffentlichen Trainingseinheiten.

Ronald Schricker stellte sich am 13. August 2018 im Nordseebad Dorum der Prüfung zum 5. DAN im Shōtōkan-Karate, die er nach fast vier Stunden mit Bestleistung, laut Aussage der Prüfungskommission, und unter Anwesenheit von etlichen Zuschauern, erfolgreich bestehen konnte. Herzlichen Glückwunsch!

Am ersten Septemberwochenende 2018 trafen sich nun schon zum 7. Mal der „Karate-Dojo Hirschberg/Saale e.V.“ und die „Abteilung Kempo des Oberlausitzer Sportclubs e.V.“ zu ihrem gemeinsamen Traditionsseminar „Militärischer Nahkampf“ (MNK). Der Austragungsort war Löbau. Der Seminarleiter, der frischgebackene 5. DAN-Träger Ronald Schricker, hatte sich für den Samstag ein sehr anspruchsvolles Programm zurechtgelegt. Damit der Schweiß läuft und die Anzüge tropfen, wurden die „MNK-Prüfungskomplexe-1, -3 und -4“ geübt. Drei Kampfkünstler stellten sich zudem der Prüfung im Shōtōkan-Karate. Ronald war mit den gezeigten Leistungen sehr zufrieden. Nun trainieren in Hirschberg ein neuer Braungurt und in Löbau zwei neue Gelbgurte.

Natürlich gehört zu einem guten Lehrgang auch ein „spezielles“ Freizeitprogramm. Die Teilnehmer begutachteten auserlesene Stücke von Militärtechnik und erfuhren Wissenswertes über dieselbe. Zum gemütlichen Abschluss fanden sich alle im Gasthaus „Kretscham“ in Schönbach ein.

Am Sonntag wurden der „MNK-Prüfungskomplex-2“, der Übungskomplex „Feldklappspaten“ sowie der „Spaten-Drill“ trainiert. Am Ende gab es eine große Überraschung für ein Mitglied aus Löbau. Neben dem Lehrgangszertifikat, welches alle Teilnehmer erhielten, wurde ihr der Gelbgurt im Gjogsul verliehen. Während des Lehrgangs und auch schon in vorangegangenen Trainingsstunden beobachteten ihr Trainer sowie

der Seminarleiter/Prüfer deren Technikausführungen. Die Schülerin konnte leider wegen Verletzungen bei angesetzten Prüfungen nicht teilnehmen. Eine unterschwellige Prüfung bot sich an. Dazu baute Ronald einzelne Elemente aus dem gefragten Prüfungsprogramm in das Training ein. Der gelbe Gurt war mehr als verdient.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschiedeten sich die langjährigen Freunde aus Löbau und Hirschberg in Vorfreude auf das nächste Treffen im neuen Jahr im Saalestädtchen.

Eine erste große Überraschung gelang den Mitgliedern des Vereins sowie einer Delegation aus Löbau, als sie während des Trainings am Freitag, dem 09. November 2018, ihren 1. Vorsitzenden überraschten. Es wurden Glückwünsche zum 25jährigen Vereinsjubiläum übermittelt. Verbunden damit war die Übergabe einer persönlichen Urkunde sowie ein mit allen Namen der Vereinsmitglieder signiertes Paar Handpratzen. Die Löbauer entboten nicht nur ihre Glückwünsche, sondern schenkten Ronald auch eine Bronzefigur des „Ch'O llima“, ein geflügeltes Pferd, das die Symbolfigur des Gjogsul ist. Gjogsul ist eine koreanische Kampfkunst, die auch in den Spezialeinheiten der ehemaligen DDR trainiert wurde. Im übersetzten Sinn heißt Gjogsul „Aus eigener Kraft geschaffene Kunst des Angreifens“.

Während der alljährlichen Vereinsfeier am 01. Dezember 2018, die wieder zahlreich besucht war, gelang den Mitgliedern des Karatevereines die zweite große Überraschung. In aller Stille und Heimlichkeit haben sie es geschafft, ihren „Vereinschef“ komplett sprachlos zu machen. Sie sammelten von allen Mitgliedern und Freunden des Vereins (u.a. auch aus Löbau) freiwillige Spenden ein und schenkten Ronald einen Gutschein für einen Parabellflug und einen Tauchkurs sowie eine Gutscheinkarte für ein neues Notebook, dass er gut für die Vereinsarbeit und das Training nutzen kann. Ronald war sichtlich gerührt und alle waren stolz darauf, dass sie es geschafft hatten, hinter seinem Rücken so eine Aktion zu starten. Dieses große Dankeschön galt seiner mehr als 25jährigen unermüdlichen ehrenamtlichen Arbeit für den Verein.

Leider werden in der heutigen Zeit immer mehr die Einsatz- und Rettungskräfte von Feuerwehren, Rettungssanitäter/-assistenten und Notärzte sowie Polizeibeamte von gewaltbereiten Menschen angegriffen. Aus diesem Grund führte Ronald Schrickler am 05. Dezember 2018 eine Weiterbildung für die Mitarbeiter der DRK Rettungswache Bad Lobenstein durch. Themen waren neben der Selbstbehauptung auch das praxisnahe Training von Verteidigungen gegen Hieb- und Stichwaffen, die Verteidigung in geschlossenen Räumen und Treppenhäusern sowie auch im Rettungswagen. Ebenso wurde auch die Hilfeleistung für Patienten in Menschenansammlungen geübt. Als wichtige Punkte wurden hier die Eigensicherung bzw. die Sicherung im Team herausgearbeitet.

Neben den zahlreichen Trainingsstunden, Ronald Schrickler hat im Jahr 2018 allein nur in Hirschberg 445(!) Stunden Kampfkunsttraining im Ehrenamt abgehalten, gab es natürlich auch für viele Mitglieder die Möglichkeit der Prüfung zum nächsthöheren Gürtel in den verschiedenen Kampfkünsten, welche alle mit Bravour bestanden werden konnten. Ein großes Dankeschön geht an die Freiwillige Feuerwehr Hirschberg sowie an die Stadtverwaltungen Gefell und Hirschberg, die den Verein in vielerlei Hinsicht unkompliziert unterstützen.

Attraktiv ist das Angebot des Vereins Karate-Dojo Hirschberg/Saale e.V. auf jeden Fall. Für jedes Alter und für jeden Geschmack ist etwas dabei. Über die Kampfkünste Shôtôkan-Karate, SaCO®-Selbstverteidigung, Gjogsul, Militärischer Nahkampf und die Breitensportangebote Aerobic, Step-Aerobic und Muskelkräftigung bis hin zu Konditions- und

Koordinationstraining spannt sich der Bogen.

Kampfkunst, insbesondere Karate, kennen die meisten Menschen aus Filmen mit „coolen Kämpfen und abgefahrenen Techniken“. Doch dieser Sport, der historisch gesehen eine Kampfkunst ist, bedeutet so viel mehr. Es geht vor allem um die Einstellung zu sich selbst und anderen, darum seinen Körper zu beherrschen und natürlich um Selbstverteidigung! In diesem Verein kann jeder in eine Welt des traditionellen Shôtôkan-Karates, fernab von Wettkämpfen, eintauchen und erfahren, wie die Kampfkunst im ursprünglichen Sinne gelebt wurde. Doch neben der Kampfkunst geht es im Karate-Dojo Hirschberg/Saale e.V. auch um Respekt, Vertrauen, Höflichkeit, Ehrlichkeit und das kameradschaftliche Verhalten. Hier entstehen und entwickeln sich Freundschaften, die weit über das Training hinausreichen.

Die Trainingseinheiten werden von gut ausgebildeten Trainern bzw. Übungsleitern, die sich auch regelmäßig fortbilden, durchgeführt. Ronald Schrickler, als Cheftrainer des Vereins, ist unter anderem Inhaber des 5. DAN im Shôtôkan-Karate-Dô sowie der Trainer- und Prüfer-A-Lizenz, d.h. auch hier in Hirschberg dürfen DAN-Grade im Karate geprüft werden. Des Weiteren besitzt er den 2. Meistergrad und die Prüfer-B-Lizenz im SaCO® sowie weitere DAN-Grade und Prüfer-Lizenzen im Gjogsul und Militärischen Nahkampf.

Die angebotenen Kampfkünste eignen sich für Kinder, Frauen und Männer, sie stärken das Selbstvertrauen, vor allem aber helfen sie evtl. im Ernstfall. Das Training steigert außerdem die Fitness. Die Beherrschung der Techniken hilft, gefährliche Situationen richtig einzuschätzen. Schon wenige effektiv ausgeführte und wirkungsvolle Kampfkunsttechniken können helfen, sich zudringliche Personen vom Leibe zu halten. Für Mädchen und Frauen (aber auch Männer) ist u.a. auch Aerobic empfehlenswert. Diese Sportart hält fit und hilft auch gegen ungeliebte Pfunde.

Allen Interessierten bietet der Karate-Dojo Hirschberg/Saale e.V. ein 4-wöchiges kostenloses Probetraining in allen oben genannten Sportarten an. Traditionelles Shôtôkan-Karate (ohne Wettkampfcharakter und -pflicht) ist so zum Beispiel ab einem Alter von 5 Jahren möglich.

Das gesamte Kampfkunsttraining findet im Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr Hirschberg in der Gerberstraße 13 in 07927 Hirschberg statt. Die Aerobic-Einheiten werden in der Zenkerhalle in 07926 Gefell abgehalten.

Nähere Informationen erhalten Sie im Internet unter: www.karate-hirschberg.de bzw. unter Tel.: 036644/430638 oder 0172-6740124.

SCHULNACHRICHTEN

Musikalische Unterstützung durch die Villa Novalis

Seit einigen Jahren bemüht sich die Hirschberger Regelschule um fachgerechten Musikunterricht. Leider steht uns auch in diesem Schuljahr kein Musiklehrer zur Verfügung, doch bemühen sich Kollegen um einen musikalischen Unterricht. Dankbar nehmen wir jede Möglichkeit wahr, um den Schülern verschiedene Themengebiete anschaulich näher zu bringen. So wurden wir auf die Villa Novalis und die Familie Schwab aufmerksam, die uns sofort ihre Unterstützung anbot.

Im Rahmen des Thüringer Schulbudgets konnten wir bereits zwei Projekte erfolgreich realisieren. Die 8. Klasse und beiden 9. Klassen nahmen an einer Generalprobe eines Konzertes in der Villa teil und erhielten einen anschaulichen Einblick in die Funktion eines klassischen Streichquartetts, der durch die Atmosphäre des schönen alten Gebäudes zu einem Hör-genuss wurde. Besonders emotional lauschte die Klasse 5 einem Märchenvortrag mit Musik kurz vor Weihnachten. Auch konnten wir Frau Schwab für die Leitung eines Schul-